GEMEINDEANZEIGER Weisenbach im Murgtal



Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach Diese Ausgabe erscheint auch online



Felssicherung an der AVG-Strecke



Arbeiten für den Breitbandausbau haben begonnen



Bau der Radwegbrücke schreitet voran



Kindergarten und Grundschule unter Pandemiebedingungen wieder gestartet





Notdienste der Ärzte und Apotheken

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Notfallpraxis Baden-Baden,

Stadtklinik Baden-Baden, Balger Str. 50, Freitag 19 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr Notfallpraxis Rastatt, Kreiskrankenhaus Rastatt, Engelstraße 39, Montag bis Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Freitag 19 bis 8 Uhr, Samstag 8 bis 8 Uhr, Sonn- und Feiertage 8 bis 7 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf ist kostenlos). Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter www.kvbawue.de/buerger/ notfallpraxen/

Kinderärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117 (Anruf ist kostenlos)

Kinder Notfallpraxis Baden-Baden

Stadtklinik Baden-Baden, Balger Straße 50, Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0621 38000810

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter www.kzvbw.de/ site/service/notdienst

Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr 6./7. März - Tierarztpraxis Dr. Dorr, Oberweierer Straße 5, Bühl, Telefon 07223 24627

Apotheken

Samstag, 6. März

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau, Telefon 07225 68978020

Sonntag, 7. März

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau, Telefon 07225 96560

Alle Angaben ohne Gewähr!

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach.

Herausgeber: Gemeinde Weisenbach, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach, Telefon 07224 9183-0, Fax 07224 9183-22, E-Mail: buergermeisteramt@weisenbach.de, www.weisenbach.de.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Straße 20, www.nussbaum-medien.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Daniel Retsch, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Rathaus auf einen Blick

Unsere Öffnungszeiten

Die Mitarbeiter des Rathauses stehen Ihnen derzeit ausschließlich per Telefon oder Mail zur Verfügung -

Gerne können auch Besuchstermine individuell vereinbart

Die Durchwahlnummern der einzelnen Sachbearbeiter:

Zentrale: 9183 -0

Bürgermeister

0151 61465400 Daniel Retsch

Büro des Bürgermeisters/Standesamt/Friedhofsamt Manuela Frorath

Hauptamt/Ordnungsamt

9183 - 11 Walter Wörner

Hauptamt/Gewerbeamt/Gemeindeanzeiger

9183 - 19 Yvonne Krieg

Rechnungsamt Werner Krieg

9183-12

Gemeindekasse

9183 - 13 Carolin Ebner

Steueramt/Grundbuchamt/Fahrkarten

9183 - 14 Karin Falk

Einwohnermeldeamt/Passamt/Sozialamt/Rente

9183 - 15 Nicole Klumpp

Weitere wichtige Rufnummern

Kindergarten St. Christophorus Tel. 07224 67277

Johann-Belzer-Schule Tel. 07224 2170

Bauhof Tel. 07224 1008

Wasserversorgung, Abwasser Tel. 0175 8476760

Forst

Forstrevierleiter Dietmar Wetzel Tel. 07224 67495

derzeit finden keine Sprechstunde im Rathaus statt **Polizei**

Tel. 110 (Notruf) Polizeiposten Gernsbach Tel. 07224 3663 Polizeirevier Gaggenau Tel. 07225 98870

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt Tel. 112 (Notruf)

Klinikum Mittelbaden - Balg Tel. 07221 91-0 Klinikum Mittelbaden - Rastatt Tel. 07222 389-0 Klinikum Mittelbaden - Bühl Tel. 07223 81-0

Giftnotruf Tel. 0761 19240

Kath. Sozialstation

Forbach-Weisenbach Tel. 07228 960575

Kirchen

Katholisches Pfarramt Weisenbach Tel. 07224 33 95 Katholisches Pfarramt Forbach Tel. 07228 2230 **Evangelisches Pfarramt Forbach** Tel. 07228 2344

Störungsdienst

Störungsstelle Wasserversorgung

(außerhalb der Öffnungszeiten) Tel. 0711 289646008

Störungsmeldestelle für Strom (Netze BW)

Tel. 0800 3629477

Tel. 0800 2767767 Störungsmeldestelle Gas (BN Netze)

Amtliche Bekanntmachungen

Abwasserverband Mittleres Murgtal:

Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2021

Die Verbandsversammlung hat am 14.01.2021 aufgrund der §§ 18 - 20 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und der §§ 13 - 17 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit den §§ 10 - 14 der Verbandssatzung den folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1. Erfolgsplan

Erträge	1.716.400€
Aufwendungen	1.716.400 €

2. Vermögensplan

lahrosumlago	1 591 400 €
Ausgaben	1.348.000 €
Einnahmen	1.348.000 €

3. Jahresumlage darunter von Gernsbach 73,09% 1.155.845 € Loffenau 12,57% 198.782 € Weisenbach 14.34 % 226.772 €

- **4.** Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) 770.000 €
- 5. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

6. Der Höchstbetrag an Kassenkrediten 800.000 €

Die Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Rastatt, hat mit Schreiben vom 15.02.2021 die Gesetzmäßigkeit des vorgenannten Beschlusses bestätigt und den Höchstbetrag der Kassenkredite von 800.000 € sowie den Gesamtbetrag der Kreditaufnahme in Höhe von 770.000 € genehmigt.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 liegt in der Zeit vom 08.03.2021 bis 16.03.2021 bei der Geschäftsstelle des Verbandes im Rathaus Gernsbach (Vorplatz Stadtkämmerei) öffentlich aus.

Gernsbach, den 01.03.2021

Der Verbandsvorsitzende: gez. Julian Christ

Amtliche Nachrichten

Aktuelles aus dem Gemeinderat ...

Nachfolgend geben wir Ihnen die Gemeinderatsbeschlüsse aus der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2021 bekannt:

(Die jeweiligen Sachverhalte aus den Beratungsunterlagen können Sie auf der Homepage der Gemeinde Weisenbach unter www.weisenbach.de abrufen).

Neubau der Brücke über den Triebwerkskanal im Bereich "Untere Schlechtau"

 Vergabe der Arbeiten Beratungsunterlage Nr. 6/2021

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zum Neubau der Brücke über den Triebwerkskanal im Bereich Untere Schlechtau einstimmig an die Firma Grötz GmbH & Co. KG, 76571 Gaggenau zum Angebotspreis von 941.226,10 Euro.

Umsetzung des Digitalpaktes für die Grund- und Werkrealschule Weisenbach-Forbach

- Vergabe der Lieferung und Installation Beratungsunterlage Nr. 7/2021

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Lieferung und Installation des PC-Netzes der Johann-Belzer-Schule einstimmig an die Firma RBI Rittershofer GmbH, Industriestr. 7, 76287 Rheinstetten zum Angebotspreis von 55.661,89 Furo

Breitbandversorgung in der Gemeinde Weisenbach

- Vergabe der Arbeiten an Netze BW GmbH
- Festlegung der Hausanschlusskosten
- Vergabe der Fachbauleitung an IGZ GmbH Beratungsunterlage Nr. 8/2021

Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Weisenbach stimmt einstimmig

- der Auftragsvergabe der Tiefbauarbeiten an die Firma Netze BW GmbH, Zeppelinstr. 15 - 19, 76275 Ettlingen zum Angebotspreis in Höhe von 50.617,13 brutto zu.
- Der Abrechnung der Hausanschlusskosten nach tatsächlichem Aufwand in Höhe von 3.058,40 € brutto sowie der Zulage bei Überschreitung der vorgesehenen Spleise zu.
- 3. Der Auftragsvergabe der Fachbauleitung an die Gesellschaft für Informationstechnik, Carl-Zeiss-Str. 10, 71229 Leonberg zum Angebotspreis in Höhe von 12.483,10 € brutto zu.

Überführung der Interessensgemeinschaft Wirtschaftsregion Mittelbaden in einen eingetragenen Verein

- Beschluss über den Beitritt der Gemeinde Weisenbach Beratungsunterlage Nr. 9/2021

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung, dem Verein "Interessensgemeinschaft Wirtschaftsregion Mittelbaden e.V." (IG WRM) beizutreten.

Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren nach § 52 LBO zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelcarport auf dem Grundstück Flst. Nr. 1976, Blumenweg 3, Weisenbach-Au

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Dem Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren nach § 52 LBO zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelcarport auf dem Grundstück Flst. Nr. 1976, Blumenweg 3, Weisenbach-Au wird das kommunale Einvernehmen erteilt.

Mit diesem Einvernehmen verbunden wird die Zustimmung zur Befreiung bezüglich der geringfügigen Über-

schreitung des Baufensters mit dem Balkon des Erdgeschosses von 50 cm auf eine Länge von 7 m.

Auch dem Antrag auf Befreiung wegen Überschreitung des Baufensters mit den Dachüberständen wird fürsorglich die Zustimmung erteilt. Weiterhin regt die Gemeinde im Hinblick auf die Größe der beiden geplanten Wohnungen an, zusätzlich zu den beiden Stellplätzen im Carport einen weiteren Stellplatz auf dem Grundstück entlang der Erschließungsstraße zu schaffen.

Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses mit Garagen im Untergeschoss auf den Grundstücken Flst. Nr. 1912, 1913, 1914, Alte Kreisstraße 9a, Weisenbach-Au Beschluss

Der Bauvoranfrage zum Wohnhausneubau mit Garagen im Untergeschoss auf den Grundstücken Flst. Nr. 1912, 1913 und 1914, Alte Kreisstraße 9 a, Weisenbach-Au wird einstimmig das kommunale Einvernehmen erteilt. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten mit der vergleichsweise schmalen Wohnanliegerstraße verknüpft die Gemeinde Weisenbach diese Zustimmung mit der Schaffung von 1,5 Stellplätzen je Wohneinheit. Weiterhin müssen die Ver- und Entsorgungsleitungen für die oberliegenden Anwesen bei der weiteren Planung berücksichtigt und diese bei Verbleib in dem Baugrundstück dinglich gesichert werden.

Annahme Spenden, Schenkungen und Zuwendungen Beratungsunterlage Nr. 10/2021

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, die Geldspende von EDEKA Fitterer vom 29.01.2021 über insgesamt 72,68 Euro zugunsten des Kindergartens St. Christophorus Weisenbach anzunehmen.

Kindergarten und Grundschule am 22. Februar 2021 unter Pandemiebedingungen wieder gestartet Wie lief der "Kaltstart" im Kindergarten und in der Grundschule?

"Nach dem Lockdown ist vor dem Lockdown" - gemäß diesem Motto ist sowohl der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen im Kindergarten als auch der Wechselunterricht in der Grundschule am 22. Februar 2021 wieder erfolgreich gestartet. Bürgermeister Daniel Retsch machte sich am vergangenen Dienstag einige Tage nach dem "Kaltstart" persönlich ein Bild im Kindergarten St. Christophorus. Sowohl die Erzieherinnen als auch die Kinder sind nun froh, dass sie wieder im Kindergarten sein dürfen und dieser nun auch wieder mit Leben gefüllt wird. Mit dem Start nach dem "zweiten Lockdown" konnten auch bereits wieder einige Eingewöhnungen der Jüngsten stattfinden.

Auch in der Grundschule hat der Wechselunterricht mit den Klassen 1 und 2 ab dem 22. Februar begonnen. Hier werden, sofern dies aufgrund der Klassengröße erforderlich ist, die Klassen halbiert. Ab dieser Woche dürfen dann auch wieder die Klassen 3 und 4 starten. Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerinnen und Schüler freuen sich über den Präsenzunterricht an der Johann-Belzer-Schule. Nur in der Schulkindbetreuung wird weiterhin ein Notbetrieb angeboten.

Was wird für die Sicherheit getan?

Nach wie vor gelten neben den AHA-Regeln die entsprechenden Hygienekonzepte, die bereits vor dem "zweiten Lockdown" ausgearbeitet wurden in beiden Einrichtungen weiter

Zudem wurden am vergangenen Montag alle anwesenden Erzieherinnen im Kindergarten und alle anwesenden Lehrerinnen und Lehrer sowie auch das kommunale Personal an der Schule durch die "neue" Zweigstellenleiterin und Apothekerin der Wendelinus-Apotheke, Frau Nassiri, mit sogenannten Schnelltests auf Corona getestet. Alle Tests waren negativ. Die vorgenannten Personengruppen werden von nun an bis zu zweimal in der Woche getestet.

Zusätzlich wurde das gesamte Personal mit medizinischen Masken und FFP2-Masken ausgestattet.



Felssicherung an der AVG-Strecke in Weisenbach

Schneeschmelze, in Ritzen eindringendes Wasser sowie heftiger Frost setzen oftmals Felswänden zu. Dazu wurzeln in den kleinsten Ritzen Sträucher und Hecken mit der Folge, dass auch das Wurzelwachstum die Stabilität der Gesteinsformationen beeinträchtigt. Regelmäßig müssen daher entsprechende Bereiche entlang öffentlicher Verkehrsstrecken kontrolliert werden.

Wasser und Frost haben vor wenigen Wochen dazu geführt, dass einzelne kleinere Felsgesteine an der Felswand entlang der Stadtbahntrasse südlich des Weisenbacher Bahnhofes abgegangen sind. Verantwortungsbewusst wurde durch die Verantwortlichen der AVG damit umgegangen, denn im Rahmen der kurzfristig angesetzten Sonderprüfung wurde eine Gefährdung der Strecke durch einen relativ lose hängenden Fels im Ausmaß von etwa 6 Tonnen festgestellt. Die Strecke musste damals sofort gesperrt und ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden. Mit Zugriff auf entsprechendes Gerät und Maschinen konnten die Verantwortlichen der AVG die akute Gefährdung beseitigen und die Strecke nach wenigen Stunden auch wieder freigeben.

Prallschutzwände stehen nunmehr in diesem Bereich entlang der AVG-Trasse, welche durch das früher in diesem Bereich abzweigende Industriegleis zur Papierfabrik Holtzmann in ausreichendem Abstand zur Felswand liegen. Um sich einen Überblick über die gesamte Felswand zu

verschaffen, wurde diese sodann komplett von Aufwuchs und losem Gestein beräumt. Mehrere Tonnen loses Material wurden dabei abgetragen. Unter fachkundiger Leitung des Sachgebiets konstruktiver Ingenieurbau und Felsbau, Diplom-Ingenieur Andreas Heger, wurde die Felswand weiter begutachtet und die Maßnahmen zur Sicherung und Sanierung festgelegt. Mit der Firma Sachtleben konnte ein auf Felssicherungen spezialisiertes, oftmals für die AVG tätiges Unternehmen gefunden werden, welches kurzfristig mit den Arbeiten beginnen konnte und diese in den kommenden Wochen fortführen wird. Denn aktuell "hängen" die Spezialisten am Fels und bohren Löcher in den Fels, um einzelne, durch Risse und Spalten gekennzeichnete Felsteile und -platten zu verbohren und mit Erdnägeln zu sichern. Zusätzlich werden dort, wo es erforderlich ist, durch Gittermatten und Spritzbeton zusätzliche Auflagen und Sicherungen geschaffen. Die Arbeit wird durch die Bahnmeisterei in Forbach mit ihrem Leiter, Diplom-Ingenieur Frank Weißmann, unterstützt. Gerade der Streckenabschnitt zwischen Weisenbach und Forbach stellt durch die Enge des Tales, durch Brücken, Mauern und Felswände besondere Herausforderungen dar. Oberste Priorität hat dabei die Sicherheit der Fahrgäste, weswegen auch, als die Gefahr erkannt wurde, die Strecke unverzüglich für einige Stunden gesperrt werden musste. Die Arbeiten selbst werden, so Frank Weißmann, noch einige Wochen andauern. Der Stadtbahnbetrieb läuft allerdings, gesichert durch Prallwände und entsprechenden Abstand, ohne Einschränkungen weiter.



Arbeiten für den Breitbandausbau in Weisenbach haben begonnen

Die Digitalisierung gewinnt immer mehr an Bedeutung, sei es im Bereich der Arbeitswelt aber auch im privaten Umfeld. Durch den Bund wird daher der Glasfaserausbau und Anschluss von Gewerbegebieten und Schulen gefördert. Durch den Eigenbetrieb Breitband des Landkreises Rastatt wird daher fast im gesamten Landkreis mit Bundesförderung ein sogenanntes "Backbone"-Netz aufgebaut und Gewerbegebiete und Schulen angeschlossen. In verschiedenen Kommunen des Landkreises sind die Arbeiten bereits durchgeführt oder im Gange. Zu Beginn letzter Woche wurde auch in Weisenbach mit den Tiefbauarbeiten begonnen. In Weisenbach kommt die Backbone-Trasse entlang der Schienenstrecke der AVG und wird im Bereich des Bahnüberganges über die B 462 aufgenommen. Von dort aus

werden die Leitungen in Weisenbach verlegt. Aktuell wurde mit den Arbeiten in südliche Richtung begonnen, wo vom Bahnübergang aus entlang der B 462 im seitlichen Grünstreifen bis in Höhe der Einfahrt In die Schlechtau Glasfaser verlegt wird. Mittels Spülbohrung wurden dabei die in die B 462 einmündende Straße "Im Viertel" sowie die Bundesstraße in Höhe der Einfahrt "In die Schlechtau" unterquert. In der Schlechtau wurde zunächst der Asphaltbelag aufgefräst, ehe die entsprechenden Leitungsgräben ausgehoben und die Rohrverbünde zum späteren Einblasen des Glasfasers eingelegt werden können. In der Schlechtau werden die dortigen gewerblichen Betriebe angeschlossen. Die Leitungsführung folgt den Straßen In der Schlechtau und Fabrikstraße um im ehemaligen Werksteil Breitwies auch die dortigen Gewerbebetriebe anschließen zu können.

Einiges mehr an Einschränkungen für die Weisenbacher Bevölkerung werden in den kommenden Wochen die Arbeiten in Weisenbach selbst mit sich bringen, denn vom Bahnübergang aus erfolgt die Leitungsverlegung entlang der Hauptstraße bis in den Bereich Murgbrücke/Einmündung der Weinbergstraße, wo im rückwärtigen Bereich hinter den Parkplätzen des Gasthauses "Grüner Baum" ein POP (Point of Presence) errichtet wird. Dieser ist zentraler Verteiler für die jetzigen Anschlüsse und auch für den zukünftigen weiteren Glasfaserausbau in Weisenbach. Von diesem Standort aus wird über die Murgbrücke, Erlenstraße und Jahnstraße die Johann-Belzer-Grund- und Werkrealschule angeschlossen. All diese Arbeiten bringen Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer mit sich, denn zeitweise werden Streckenabschnitte nur eingeschränkt oder gar nicht befahrbar sein. Die Arbeiten in Weisenbach werden voraussichtlich bis zum 7. Mai andauern.



Bau der Radwegbrücke schreitet voran

Schon seit einigen Monaten sind die umfangreichen Arbeiten zum Neubau der Radwegbrücke in Weisenbach zur Schließung des Radweglückenschlusses zwischen Weisenbach und Hilpertsau im Gange. Überaus harter Fels hat in den letzten Wochen die Bohrarbeiten für die Bohrpfähle erschwert, doch diese konnten für den Bereich rechts der Murg an der Bundesstraße zwischenzeitlich fertiggestellt werden. Dort wurde inzwischen bereits mit den Fundament- und Betonarbeiten für die notwendige Stützmauer für das Widerlager begonnen.

Witterungsbedingt sorgten zudem Schneeschmelze und Regenereignisse in den letzten Wochen für einen erhöhten Hochwasserabfluss in der Murg. Immerhin war ein zweijähriges Hochwasserereignis zu verzeichnen. Infolge wurden im Baustellenbereich auch die Furt durch die Murg. welche der bauausführende Firma zur Durchfahrt mit den Baumaschinen dient, sowie einige zur Böschungssicherung aufgebaute Bigpacks in Mitleidenschaft gezogen und mussten wiederhergestellt werden. Doch diese Arbeiten sind zwischenzeitlich im Gange und in diesen Tagen wird nach dem Übersetzen des Bohrgeräts mit der Bohrpfahlgründung auf Weisenbacher Seite begonnen. Sobald diese fertiggestellt sind, wird auch auf der Weisenbacher Seite mit den Fundament- und Betonarbeiten für das Widerlager begonnen. Wenn der Bau beider Widerlager vollzogen ist, kann die eigentliche Brücke auf dem Parkplatz der Firma BadenKarton vorbereitet und über die eigens entlang der Murg gebaute Baustraße an die Baustelle gebracht und dort entsprechend eingeschwenkt werden. Trotz aktueller geringer Verzögerungen durch den harten Fels und den Hochwasserabfluss ist man bei der verantwortlichen Bauleitung des Regierungspräsidiums mit dem Bauablauf zufrieden und geht nach wie vor von der geplanten Fertigstellung der Baumaßnahme im August / September dieses Jahres aus.



Fundbüro

Im Fundbüro wurde ein Schlüssel mit einem blauen Anhänger abgegeben. Der Gegenstand kann vom Verlierer, nach vorheriger Terminvereinbarung abgeholt werden.



Sperrmüllbörse

In der "Sperrmüllbörse" haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. "Anzeigenwünsche" können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche

- Sessel, grün, mit ausklappbarem Fuß- und Kopfteil; Bad-Hängeschrank, Spiegelschrank mit Beleuchtung, Farbe: Manhattan, Telefon 40430
- Zwei Matratzen, jeweils 2 x 1 m, sehr guter Zustand, fast neu, Telefon 07083 7340



Fasten für das Klima – Machen Sie mit!

Das Thema Ernährung ist in Sachen Klimaschutz sehr häufig in den Medien. Zu Recht, gibt es doch einfach einige Produkte, deren schädliche Auswirkungen auf das Klima unbestritten sind. Bei diesen Lebensmitteln – und das sind in allererster Linie tierische Produkte – sagt den meisten von uns der gesunde Menschenverstand – "weniger ist mehr". Dieses Jahr möchten die RegioENERGIE Kommunen unser Klima in den Fokus rücken. Der Klimathon fordert Sie heraus, ihren Konsum nachhaltig zu gestalten!

Hinweis: Aufgrund der derzeitigen Pandemielage und der damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen und Schließungen sind unter Umständen manche CO2 einsparenden Maßnahmen nicht vollumfänglich umsetzbar.

Zur Ernährung zählt natürlich auch das Trinken – auch hier sind zwei spannende Aspekte – das neue deutsche "Volksgetränk" Kaffee sowie das Thema Mineralwasser. Diese Challenges erwarten Sie diese Woche:

Leitungswasser anstatt Mineralwasser: Ich verzichte diese Woche als Durstlöscher auf Mineralwasser und trinke stattdessen Leitungswasser. Ein Liter Leitungswasser - das in Deutschland am strengsten geprüfte Lebensmittel - erzeugt in der Herstellung nur 0,35 g CO2, ein Liter stilles Mineralwasser erzeugt durchschnittlich 202 g CO2, also nahezu die 600-fache Emission. Pro Jahr sind das pro Kopf 28,5 kg CO2, die Sie einsparen können.

Kaffeekonsum halbieren: Ich halbiere diese Woche meinen gewohnten Kaffeekonsum und nehme ihn bewusst als Genussmittel war. Die Deutschen trinken pro Tag im Bun-

desdurchschnitt 3,34 Tassen Kaffee. Jede Tasse gebrühter Kaffee steht für 60 g CO2. Macht Pro Jahr 75 kg CO2. Das sind 3 % des gesamten Jahresbudgets für 2030. Wie viel Kaffee trinken wir aus Gewohnheit nebenbei, und wie viel ist wirklich bewusster Genuss?

Margarine statt Butter: Ich verwende diese Woche Margarine anstelle von Butter. Butter ist aus Klimasicht katastrophal: 1 kg erzeugt 23,8 kg CO2. Margarine liegt mit 1,35 kg um ein Vielfaches darunter. Das entspricht einer Ersparnis von 94 %. Bei der Auswahl sollte man am besten auf palmölfreie Marken zurückgreifen.

Hafermilch-Testwoche: Ich verwende diese Woche anstelle von Kuhmilch Hafermilch. Hafermilch passt perfekt zum Frühstück und auch gut zu Kaffee oder Tee, steht aber im Vergleich zu Kuhmilch für knapp 70 % weniger CO2-Emissionen und ist schon für etwas über einen Euro in Bio-Qualität erhältlich. Mit der Umstellung von Milch auf Hafermilch lassen sich pro Jahr im Durchschnitt 80 kg CO2 einsparen.

Kartoffelwoche: Ich verwende diese Woche bei jeder Hauptmahlzeit Kartoffeln anstelle von Nudeln oder Reis als Hauptbestandteil bzw. als Sättigungsbeilage. Die Kartoffel ist unser Klimachampion - mit nur 0,62 kg CO2 je Kilogramm liegt Sie deutlich besser als Getreideprodukte (1,62 kg/kg) oder Hülsenfrüchte (2,75 kg/kg). Im Vergleich zu Reis (6,2 kg/kg), dessen Anbau extrem viel CO2 erzeugt, steht sie sogar für gerade einmal 1/10 des CO2-Fußabdrucks.

Vegetarische Woche: Ich verzichte diese Woche komplett auf Fleischprodukte. 60 kg Fleisch essen die Deutschen im Schnitt im Jahr, 37 kg Schwein, 13 kg Geflügel, 10 kg Rind. Wenn Du eine Woche auf Fleisch verzichtest, sparst Du gut 10 kg CO2.

Mitmachen und Punkte sammeln: geben Sie für Weisenbach diesen Code ein:

Weisenbach rek-wsb

Alle Informationen zum RegioENERGIE Klimathon erhalten Sie auf der Kampagnenseite https://regioenergie-netz-werk.de/klimathon oder direkt unter https://worldwatchers.org.

Herzliche Grüße,

Daniel Retsch, Bürgermeister

Geza Solar, RegioENERGIE

RegioENERGIE

Energietipp der Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg ______

Ökologische Wärmedämmung mit alternativen Dämmstoffen:

6 Beispiele

Die Palette an ökologischen Dämmstoffen ist breit und reicht von der recht bekannten Holzfaser über Schafwolle bis hin zum noch eher selten eingesetzten Seegras. Wir stellen 6 Beispiele vor.

Zellulose: Die Zellulose ist schimmel- und schädlingsresistent und in großer Menge vorhanden. Der Energiebedarf bei der Herstellung ist gering. Zur Erstellung in Mattenform werden dem Material Bindemittel, beispielsweise Harze zugesetzt. Das Material ist unter den ökologischen Dämmstoffen üblicherweise sehr preisgünstig. Zellulose-Material ist anfällig für Fäule und bei seiner Verarbeitung am Bau entstehen Feinstäube. Die für den Brandschutz zugesetzten Stoffe sind ökologisch oft bedenklich. Außerdem ist sie nicht kompostierbar.

Hanf: Hanf erzielt eine mittlere Dämmwirkung und ist als flexibles Material gut in Zwischenräumen einsetzbar. Genutzt werden zur Herstellung Fasern der Hanf-Stängel. Diese enthalten kein Eiweiß, aber viel Kieselsäure. Das macht den Dämmstoff unattraktiv für Insekten oder Nager und recht feuchtigkeitsbeständig. Die mechanische Belastbarkeit von Hanfdämmprodukten ist begrenzt. Chemische Zusatzstoffe enthalten sie wegen brandschutztechnischen Anforderungen.

Schilfrohr: Schilfmatten sind unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit. Als Trägermaterial für Putzschichten sind sie gut geeignet. Das Material ist als Baustoff seit Jahrtausenden bekannt (Reet). Im Rahmen der Herstellung werden dem Material keine Zusatzstoffe beigesetzt, dies schont die Umwelt und erleichtert ein Recycling. Im erdberührten Bereich ist Schilf als Dämmung trotz seiner Feuchteunempfindlichkeit nicht einsetzbar. Die Dämmleistung ist eher gering, so dass mit stärkeren Dämmschichten geplant werden muss. Die Ressourcen der Schilfpflanze sind begrenzt, entsprechend klein ist ihr Marktanteil in der Bauwirtschaft.

Seegras: Das Seegras ist durch seine natürliche Zusammensetzung aus silikathaltigen Fasern schimmel- und schädlingsresistent. Natürlich abgestorbene Pflanzenreste werden durch Wellenbewegungen zu Bällen geformt und an Mittelmeerstrände angespült. Der Rohstoff wird ohne Verwendung als Dämmstoff zum Abfallprodukt. Der Energieaufwand zur Herstellung ist gering, doch die langen Transportwege sind von Nachteil.

Schafwolle: Die Schafwolle ist schimmelresistent, kann Schadstoffe aus der Luft binden und je nach Ausführung eine sehr gute Dämmwirkung entfalten. Die Herstellung verlangt eine große Menge an Reinigungsmitteln und ohne Zusätze, die ökologisch bedenklich sein können, ist das Material schädlingsanfällig. Im Verhältnis zu anderen ökologischen Dämmstoffen hat die Schafwolle meistens einen höheren Preis.

Holzweichfaser: Die Holzfaserdämmung ist als Innendämmung gut für das Raumklima. Im Fall eines bestimmten Herstellungsverfahrens (trockene Herstellung) benötigt sie nur wenig Produktionsenergie. Imprägniert mit chemischen Zusatzstoffen ist sie auch im Außenbereich einsetzbar. In Mattenform erhalten die Fasern meist Bindemitttel wie beispielsweise Kunstharze. Unter den ökologischen Dämmstoffen liegen Holzweichfasermaterialien im mittleren Preisbereich. Das Material kann einen unerwünschten Nistplatz für Nagetiere bieten, wogegen man allerdings zum Beispiel mit Mäusegittern vorgehen kann. Durch zugesetzte synthetische Fasern kann es schwierig sein, die Matten zu recyclen oder zu kompostieren.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose Energieberatung an. Corona-bedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratung.

Die nächsten Termine sind:

10.03.	Gaggenau	14:00 - 17:45 Uhr
17.03.	Bühl	14:00 - 17:45 Uhr
24.03	Rastatt	14:00 - 17:45 Uhr
25.03.	Sinzheim	15:00 - 18:00 Uhr
14.04.	Gaggenau	14:00 - 17:45 Uhr

Anmeldungen per Telefon unter 07222 159080

(Neue Rufnummer) oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Weitere Beratungsangebote finden Sie bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter

www.energieagentur-mittelbaden.de

Weisenbach ist Teil des Energieeffizienz-Netzwerks Regio-ENERGIE. Bis 2030 wollen wir 30 % unserer Treibhausgasemissionen einsparen.

Aufruf zur Verleihung des Diamantenen und Goldenen Meisterbriefes 2021

Die Handwerkskammer Karlsruhe verleiht in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Rastatt/Baden-Baden/ Bühl den Diamantenen und Goldenen Meisterbrief.

Den Diamantenen Meisterbrief erhält, wer im Jahre 1961 oder früher den Meistertitel in einem Handwerk erworben hat

Angesprochen sind die betroffenen Handwerksmeister/ innen selbst, sowie auch jene Personen, die eine/n Handwerksmeister/in kennen, der/die den Meisterbrief schon 60 Jahre oder länger hat.

Den Goldenen Meisterbrief erhält jede/r Handwerksmeister/in, der/die im Jahre 1971 oder früher den Meistertitel in einem Handwerk erworben hat.

Angesprochen sind die betroffenen Handwerksmeister/ innen selbst, sowie auch jene Personen, die eine/n Handwerksmeister/in kennen, der/die den Meisterbrief schon 50 Jahre oder länger haben.

Bitte fordern Sie unter folgender Adresse die Antragsunterlagen an:

Kreishandwerkerschaft Rastatt/Baden-Baden/Bühl Rheinstraße 146 76532 Baden-Baden Tel. 07221-67033 Fax 07221-67009

rax 0/221-0/009

Mail info@khs-bad.de

Den Antrag finden Sie auch auf www.khs-bad.com auf der Startseite.

Wir weisen darauf hin, dass wir nach dem 30.06.2021 keine Anmeldungen für die Diamantene und Goldene Meisterfeier 2021 mehr entgegennehmen können.

Katholische Sozialstation Forbach

Tagespflege Murgtal - Programm März

Wir bieten ein tägliches Programm von 8 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Aktivierung des Körpers und des Gedächtnisses steht im Vordergrund

Unser März-Programm

- Frühlingsduft liegt in der Luft. Riechen und schmecken des Frühlings
- Was tut sich auf dem Felde? Alles rund um die Landwirtschaft im Frühjahr
- Basteleien zu Ostern, ob Schäfchen oder Nester, wir lassen der Fantasie freien Lauf
- · Holzdekorationen selbst herstellen
- Es geht auf Ostern zu, Bräuche und Rituale miterleben

Der Frühling lädt uns zu

- · Spaziergängen in der Sonne ein
- Raus aus dem Winterschlaf, alles rund um den Körper und seinen Bewegungen.

Wenn Sie Interesse haben machen Sie einen kostenfreien Schnuppertag aus. Lernen Sie das Personal kennen und vielleicht können Sie schon die ersten Bekanntschaften knüpfen.

Wir freuen uns auf Sie!

Terminvereinbarung unter Tel.: 07228 6259850

Das Team der Tagespflege Murgtal

Volkshochschule

Geplante Volkshochschulkurse



Englisch -Vorbereitung auf die

schriftliche Realschulprüfung

Schwerpunkte: Grammatik, Wortschatzübungen etc.

Q46200JWE - Weisenbach

Andreas Dommes

8-mal dienstags, ab 9.3.21, 17.30 - 19 Uhr Johann-Belzer-Schule, Jahnstraße 2. EUR 50,00 bei 11 - 15 Teilnehmenden EUR 72,00 bei 8 - 10 TN / EUR 94,00 bei 6 - 7 TN (Kursentgelt bereits ermäßigt - zzgl. EUR 5,00 für Kursunterlagen)

Italienisch - A1 - ab Lektion 3

Ein Kurs für Teilnehmer/-innen mit geringen Vorkenntnissen.

Lehrbuch: Espresso 1, Erweiterte Ausgabe (Hueber-Verlag; ISBN 978-3-19-005438-1) ab Lektion 3

Q49318WE - Weisenbach

Maria Di Umberto

10-mal mittwochs, ab 10.03.21, 18.30 - 20 Uhr Johann-Belzer-Schule, Jahnstraße 2. EUR 60,00 bei 11 - 15 Teilnehmenden EUR 87,00 bei 8 - 10 TN / EUR 114,00 bei 5 - 7 TN

Mathematik

Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss Q60128JWE - Weisenbach

Bernd Gerstner

10-mal donnerstags, ab 11.03.21, 18:30 - 20 Uhr Johann-Belzer-Schule, Jahnstraße 2. EUR 62,00 bei 11 - 12 Teilnehmenden EUR 90,00 bei 8 - 10 TN / EUR 118,00 bei 5 - 7 TN (Kursentgelt bereits ermäßigt)

Anmeldungen schriftlich mit dem VHS-Anmeldeformular entweder im Rathaus, Hauptstr. 3, oder bei der örtlichen Leiterin Ulrike Essig, Leimengrübstr. 9; Tel. 07224/7372 oder über das Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

Schulnachrichten

Albert-Schweitzer-Gymnasium Gernsbach

Abiturklassen mit erster Priorität bei der Schulöffnung

Teile der Abiturprüfungen 2021 wurden bereits abgelegt

Leere Klassenzimmer, leere Flure, leere Schulhöfe - so sieht eine Schule von innen nur in den Ferien aus - längstenfalls sechs Wochen in den Sommerferien. Der Lockdown ab Mitte Dezember 2020 wurde für die Abschlussklassen, die in Vorbereitung auf die Abiturprüfung stehen, modifiziert, so dass nach über zwei Monaten der Schulbetrieb in Präsenz wieder aufgenommen werden konnte.

Unter strengen Hygieneregeln findet der Unterricht für die Kursstufen 1 und 2 im Wochenwechsel im Schulgebäude statt.

In Präsenz fanden bereits Teile der Abiturprüfung - die Kommunikationsprüfung in den Fremdsprachen, sowie die fachpraktische Abiturprüfung in Kunst - statt. Das schriftliche Abitur beginnt am 4. Mai, weitere mündliche Prüfungen am 14. Juli.

Das Kultusministerium hatte im Vorfeld Regelungen zur Unterstützung des Jahrgangs 2021 für die Abiturprüfungen getroffen. Um mehr Lernzeit einzuräumen, wurden die Prüfungen um zwei Wochen nach hinten verschoben, der ursprüngliche Beginn war für den 19. April vorgesehen. Die Arbeitszeit im schriftlichen Abitur wurde um 30 Minuten verlängert. Darüber hinaus hat jeder Schüler die Möglichkeit, für alle schriftlichen Prüfungen einheitlich den ersten Nachtermin zu wählen, d.h. Beginn des Abiturs am 8. Juni. Jedoch gibt es dann keinen zweiten Nachtermin im Schuljahr 2020/21. Dieser kann erst ab September 2021 gewährt werden, jedoch würden mit dem verspäteten Ablegen der Prüfungen die Einschreibungstermine für das Studium verpasst werden.

Die Ängste der Abiturienten des Vorjahres, dass die durch Corona beeinträchtigte Vorbereitung zu schlechteren Noten führt, waren unbegründet. Die Ergebnisse lagen über alle Prüfungen und Fächer hinweg auf dem Niveau der vergangenen Jahre. Die Lehrkräfte haben die Vorgabe mit pädagogischem Augenmaß, das die Situation berücksichtigt, die Abiturarbeiten zu bewerten.

Vereinsnachrichten

Obst- und Gartenbauverein Weisenbach

Absagen wegen Corona-Pandemie

Der im März geplante Schnittkurs für Rosen und Ziergehölze wurde vom Landratsamt Rastatt leider abgesagt.

Aus dem gleichen Grund ist der Obst- und Gartenbauverein Weisenbach gezwungen, die erste Pflanzaktion für das Kistengärtnern ("BOGA") im März abzusagen. Sobald die Verhältnisse es zulassen, werden die Kisten wieder bepflanzt. Die Teilnehmer werden rechtzeitig davon unterrichtet.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde

Kirchliche Nachrichten St. Wendelin, Weisenbach und Maria Königin, Au

06.03.2021 bis 14.03.2021

Samstag, 6. März

16.30 AU Beichtgelegenheit fällt aus!!17.00 WB Vorabendmesse zum Sonntag

Sonntag, 7. März

13.30 AU Rosenkranzgebet14.00 WB Rosenkranzgebet

Dienstag, 9. März

8.00 AU Rosenkranzgebet

17.45 WB Beichtgelegenheit fällt aus!!

18.30 WB Hl. Messe

Mittwoch, 10. März

8.30 AU Hl. Messe

Donnerstag, 11. März

8.05 WB Schülermesse fällt aus!!

Freitag, 12. März

8.00 WB Rosenkranzgebet 8.00 AU Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. März

10.15 WB Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

13.30 AU Rosenkranzgebet14.00 WB Rosenkranzgebet

18.30 WB Taizé-Abendgebet mit Impulsen zum Hungertuch

Vorankündigung: Hausbesuche vor Ostern

Sofern es die Corona-Krise und die entsprechenden Einschränkungen zulassen, wird Pfarrer Holler wieder an den Freitagen vor Ostern Hausbesuche mit Krankensalbung, Kommunion und Beichte anbieten:

• am 19.03.2021 in Weisenbach und Au (07228 2230) Anmeldung dafür bitte im Pfarrbüro Forbach.

Katholische Frauengemeinschaft Weisenbach und Au

Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 05.03.2021, findet auch dieses Jahr der Weltgebetstag der Frauen statt.

Die Frauen aus der kleinen südpazifischen Insel Vanuatu rufen mit der Frage "Worauf bauen wir?" zum gemeinsamen Gebet.

Der Gottesdienst für die Weisenbacher und Auer Frauen ist um 18.00 Uhr in der St. Wendelin Kirche Weisenbach. Es werden, wie in jedem Gottesdienst, die Coronaregeln eingehalten.

Über viele mitbetende Frauen würden wir uns freuen.

Ev. Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach

Wir feiern wieder Evangelische Gottesdienste in der Gausbacher Kirche

Nachdem die Coronaansteckungen in unseren Orten nicht nur gefallen sind, sondern auch niedrig gehalten wurden, feiern wir wieder evangelische Gottesdienste:

Ab Sonntag, 7.3.2021, 10 Uhr, in der katholischen Kirche Gausbach!

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Ihre Pfarrerin Margarete Eger

Jehovas Zeugen

Website jw.org

Alle Gottesdienste finden als Zoom-Videokonferenz statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über Tel.-Nr. 07224 655 661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 4. März

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen für diese Woche: 4. Mose 7-8

"Das Lager der Israeliten und Lehren für uns"

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

Wie können wir der Corona-Pandemie ange-

passt zum Gedächtnismahl einladen?

20.05 Uhr VersammlungsbibelstudiumanhanddesHese-

kiel-Buchs: "Wie die vier Szenen von Götzendienst und falscher Anbetung Gott berühren"

Samstag, 6. März

18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: "Ein weises Herz

bekommen - wie?"

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand

der Zeitschrift "Der Wachtturm" - Thema: "Bewahr die Ruhe und vertrau auf Jehova"





Der Garten im März 2021

Tipp: Im März sollten alle Mulchschichten im Gemüse- und Ziergarten, die als Winterschutz dienten, entfernt werden. So kann sich der Boden schneller erwärmen. Organisches Material, das verwendet wurde, kommt auf den Komposthaufen. Beim Abräumen des Mulchs und bei jeder Bodenpflegemaßnahme sollte auf Nacktschneckeneier geachtet werden. Wer die kleinen weißen "Kugeln" jetzt entfernt, erspart sich später Ärger über die große Zahl der unliebsamen Gartengäste.

Möhren säen

In den März fällt die Hauptaussaatzeit für frühe und mittelfrühe Möhrensorten. Der Reihenabstand sollte 20 cm betragen. Möhrensamen sind relativ klein – ein Gramm enthalten 800 bis 900 Samenkörner. Aus diesem Grund werden Möhren meist zu dicht gesät. Je Quadratmeter sollten nur etwas 0,5 Gramm zur Aussaat kommen. Dazu kann Möhrensamen mit der doppelten Menge trockenen, feinen Sands gemischt werden – die Aussaatdichte verringert sich. Bis zum Auflaufen der Möhren vergehen manchmal bis zu vier Wochen, sodass Markiersaat anzuraten ist. Dazu eignen sich Radieschen sehr gut. Vor dem Schließen der Saatrillen wird alle 8 bis 10 cm ein Korn ausgelegt. Radieschen keimen schon nach wenigen Tagen und lassen die Reihen erkennen, so dass rechtzeitig gehackt oder gemulcht werden kann.

Beeren pflegen

Strauchbeerenobst sowie Erdbeeren sind Flachwurzler, das heißt die meisten Wurzeln befinden sich in 20 bis 30 cm Bodentiefe. Hacken bzw. Grubbern statt Graben lautet daher die Devise. Das meiste Beerenobst gehört ursprünglich zum Unterholz von Waldgebieten mit dicken Mullschichten auf dem Boden. Daher kommt dem Mulchen im Garten, also der Abdeckung mit organischem Material, bei Beerenobst große Bedeutung zu. Geeignet sind alle verrotteten oder angerotteten Materialien wie Laub, Stroh, Mäh- und Schnittgut, Rinden- oder Gartenkompost. Achtung: Kompost ist ein hochpotenter Dünger. Zusätzliches Ausbringen von mineralischen oder organischen Düngern erübrigt sich in der Regel. Regelmäßige Bodenproben verschaffen Gewissheit.

Rosen pflanzen

Wer in diesem Jahr neue Rosen pflanzen möchte, sollte bereits im März mit den Vorbereitungen beginnen. Günstig ist eine zwei Spaten tiefe Lockerung des Bodens am zukünftigen Standort. Da Rosen viele Jahre stehen bleiben, sollte der Boden am besten mit reichlich Humus aus organischem Material wie verrottetem Stalldung oder Grobkompost verbessert werden. Der Kompost gehört nur in die oberen Bodenschichten. Zu tief in den Boden gelangt, würde er wegen Sauerstoffmangels faulen. In milden Lagen können Rosen bereits im März gepflanzt werden. Sonst wartet man bis April.

Quelle: Bund Deutscher Gartenfreunde e. V.